

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 3. April 2009

3. Stück

51. Zl. P 0001; 724/2009 vom 18. März 2009

PFINGSTSONNTAG 2009 — GEDENKEN DER BARMER THEOLOGISCHEN ERKLÄRUNG

Am 31. Mai 1934, also vor 75 Jahren, wurde die Barmer Theologische Erklärung beschlossen. In der Auseinandersetzung mit dem in die Evangelische Kirche eingedrungenen Ungeist des Nationalsozialismus legte sie ein deutliches Zeugnis für das Evangelium von Jesus Christus ab. So wurde sie über den historischen Anlass hinaus zu einem wichtigen Lehrzeugnis, das von vielen Kirchen angenommen wurde. Auch die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich zählt die Barmer Theologische Erklärung zu ihren Grundlagen. In der Präambel der Kirchenverfassung heißt es: „Beide Kirchen bejahen die Theologische Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen als verbindliches Zeugnis für ihren Dienst.“ Aus diesem Grund hat der Evangelische Oberkirchenrat A. B. beschlossen, die Gemeinden aufzurufen, den Gottesdienst am 31. Mai 2009 (Pfingstsonntag) zum Gedenken und zur aktuellen Bedeutung der Barmer Theologischen Erklärung zu gestalten. Als Vorbereitung wird die Arbeitshilfe empfohlen, die von EKD, UEK und VELKD herausgegeben wurde. Sie ist beim Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, zu bestellen und auch digital über das Internet abrufbar (www.ekd.de).

Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. am 17. März 2009

52. Zl. SYN 1; 755/2009 vom 13. März 2009

Synode A. B. (außerordentliche): Einberufung — Änderung des Datums

Über Beschluss des außerordentlichen Synodalausschusses A. B. vom 4. März 2009 beruft der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hiermit die

5. (außerordentliche) SESSION DER 13. SYNODE A. B.

bereits für Montag, den **1. Juni 2009, 18 Uhr**, nach Wien ein.

Durch die Fülle und bearbeitenswerten eingegangenen Stellungnahmen, ausgelöst vom „Naßwalder Modell“, wird die Notwendigkeit erachtet, die 5. (außerordentliche) Session der 13. Synode A. B. um einen Abend zu erweitern, sie wird somit einen Abend und einen ganzen Tag dauern.

Den Abgeordneten zur Synode A. B. werden nähere Informationen über die Tagesordnung, die Unterbringungsmöglichkeiten und Tagungsort zeitgerecht zugehen.

Dr. Peter Krömer
Präsident

51. Pfingstsonntag 2009 — Gedenken der Barmer Theologischen Erklärung
52. Synode A. B. (außerordentliche): Einberufung — Änderung des Datums
53. Kollektenaufruf zur Baukollekte am Ostersonntag, dem 12. April 2009
54. Kollektenaufruf der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich für den Sonntag Jubilate — 3. Mai 2009
55. Kollektenaufruf zum Sonntag Kantate, 10. Mai 2009, für Kirchenmusik
56. Bestellung von Mag. Peter Pröglhöf zum Fachinspektor für evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen in Vorarlberg
57. Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA
58. Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA
59. Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA
60. Seelenstandsbericht 2008 — Berichtigungen zu ABL. Nr. 4/2009
61. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Feber 2009 mit Vergleichszahlen aus 2008 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
62. Handbuch zum Naßwalder Modell — Nachtrag von Stellungnahmen
63. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Gumpendorf
64. Ausschreibung (zweite) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche
65. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche
66. Ausschreibung (erste) einer Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche
67. Ausschreibung (erste) der dritten Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels als 50-%-Teilpfarrstelle
68. Bestellung von Dr. Mag. Margit Leuthold zur Pfarrerin auf die 25-%-Projektspfarrstelle im Evangelischen Krankenhaus Wien
69. Bestellung von Mag. Gabriele Neubacher zur Pfarrerin auf die 50-%-Projektspfarrstelle der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Sierning
70. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ferndorf
71. Änderung der Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rutzenmoos

Kirchliche Mitteilung

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

53. Zl. KOL 05; 674/2009 vom 13. März 2009

Kollektenaufruf zur Baukollekte am Ostersonntag, dem 12. April 2009

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Evangelische Lutherkirche in Spittal an der Drau feiert heuer ihr 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass laden wir zu einer Reihe von Veranstaltungen rund um das Gustav-Adolf-Fest und den Reformationstag nach Spittal ein. Wir werden eine Festschrift herausgeben, in der wir Geschichte und Gegenwart unserer Kirchen in Spittal und Obervellach darstellen.

Wir nützen das Jubiläum aber auch für ein umfassendes Sanierungsprogramm im Ausmaß von rund 260.000 Euro. Zwei Baustufen sind bereits abgeschlossen (Gemeindezentrum und Pfarrhaus), die dritte (an der Kirche) steht unmittelbar bevor. Vor acht Jahren haben wir in die Generalrenovierung des Gemeindezentrums bereits ebenso viel investiert.

Unsere Pfarrgemeinde hat etwa 3300 Gemeindeglieder, die zu zirka zwei Dritteln in der Bezirksstadt Spittal wohnen. Der Rest verteilt sich auf das Gemeindegebiet, das sich weit bis ins obere Drautal und ins Mölltal erstreckt. In Obervellach steht unsere zweite evangelische Kirche, aber wir feiern Gottesdienste auch in zahlreichen weiteren Ortschaften.

Über unsere Homepage www.evangelisch-spittal.at können Sie sich umfassend über unsere Pfarrgemeinde informieren.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, uns in Spittal zu einer

unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr oder zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt zu besuchen!

Heute aber bitten wir herzlich um Ihre großzügige Unterstützung, denn zum Gustav-Adolf-Fest am 10. und 11. Juni in Spittal soll die Lutherkirche wieder in vollem Glanz erstrahlen!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen die Evangelische Pfarrgemeinde Spittal an der Drau!

Senior Mag. Oliver Prieschl
Pfarrer

Ernst Neunegger
Kurator

54. Zl. KOL 07; 735/2009 vom 18. März 2009

Kollektenaufruf der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich für den Sonntag Jubilate — 3. Mai 2009

„Über Mauern hinweg“, so lautet das Jahresthema 2009 der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich. Ganz bewusst haben wir es für das 20. Gedenkjahr des Mauerfalls ausgewählt. Damals waren die Menschen voller Euphorie auf ein anderes, besseres Leben und konnten sich wohl in dem Moment nicht vorstellen, dass Mauern beharrlich sind und sich schnell in anderer Form wieder aufbauen würden. Der ideologischen Freiheit folgten andere Unfreiheiten. Chancen wurden nun u. a. auch von Bildung und dem Geldbeutel abhängig.

Die Evangelische Frauenarbeit hat schon lange vor 1989 Kontakte über Mauern hinweg gepflegt: so z. B. in die

Länder des ehemaligen Ostblocks oder auch im Rahmen der Aktion „Brot für Hungernde“ zu Menschen in den Ländern des Südens.

Vielen bekannt ist sicher unsere „Glasengelaktion“. Engel, die in den Werkstätten in Bethlehem gefertigt werden, wurden und werden als Zeichen der Solidarität in den evangelischen Gemeinden in ganz Österreich verkauft, um den unter Besatzung und Mauern leidenden Frauen zu einem Einkommen zu verhelfen.

Aber auch die Anwaltschaft für Frauen in Österreich, die durch mangelnde Bildung, wirtschaftliche Not oder auf Grund von Krankheit an ihre Grenzen stoßen, war schon immer ein Anliegen der Evangelischen Frauenarbeit. Auch darauf möchten wir mit dem Jahresthema unser Augenmerk richten.

Frauenermächtigung heißt eigentlich nichts anderes, als Mauern niederzureißen und ein Leben in Fülle zu ermöglichen.

Dafür möchten wir Sie heute am Sonntag Jubilare um Ihre Kollekte bitten. Um unsere Angebote für Weiterbildung und Förderung von Frauen weiterhin aufrechterhalten zu können, sind wir auf Ihre Gabe angewiesen. Unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit für Kirche und Gesellschaft bitte großzügig.

Vielen herzlichen Dank!

55. Zl. KOL 26; 782/2009 vom 23. März 2009

Kollektenaufruf zum Sonntag Kantate, 10. Mai 2009, für Kirchenmusik

Singt dem Herrn ein neues Lied! (Psalm 98, 1)

- Alte und neue Gesänge — allein oder im Chor,
- Musik mit Stimme oder Instrumenten hervorgebracht,
- Vertrautes oder auch neue Erfahrungen mit Musik in unseren Kirchen und Gemeinden,
- Konzerte, Musik in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen,

all das trägt in vielfältiger, manchmal vielstimmiger Weise zur Verkündigung und zum Lob Gottes bei.

Viele vor allem ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden durch das Amt für Kirchenmusik und den Verband für evangelische Kirchenmusik in Österreich (VEKÖ) hierbei unterstützt.

Es gibt Aus- und Fortbildungskurse in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kirchenmusikern und -musikerinnen. Gemeinden und auch den kirchenmusikalisch Tätigen wird Beratung und praktische Hilfe — immer wieder auch materiell — angeboten.

Die Kollekte am Sonntag Kantate kommt zu gleichen Teilen dem Amt für Kirchenmusik und dem VEKÖ zu Gute. Dank sei den Gemeinden, die mit ihrer heutigen Gabe diese Arbeit ermöglichen und unterstützen.

PfarrerIn Mag^a. Lydia Burchhardt,
Referentin für Kirchenmusik

56. Zl. P 1563; 676/2009 vom 13. März 2009

Bestellung von Mag. Peter Pröglhöf zum Fachinspektor für evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen in Vorarlberg

Mit Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. vom 3. März 2009, der dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur am 5. März 2009 (Zahl 615/09) mitgeteilt wurde, wird Herr Mag. Peter Pröglhöf mit sofortiger Wirkung zum Fachinspektor für den Evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen für Vorarlberg bestellt.

57. Zl. RU 1 c; 730/2009 vom 18. März 2009

Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA

Mag. Michael Bickelhaupt hat am 17. März 2009 die Ergänzungsprüfung in den Gegenständen „Österreichische Kirchengeschichte“ und „Österreichisches Kirchenrecht“ mit „gutem“ Erfolg bestanden.

58. Zl. P 2261; 731/2009 vom 18. März 2009

Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA

Mag. Herma Teschke hat am 17. März 2009 die Ergänzungsprüfung in den Gegenständen „Österreichische Kirchengeschichte“ und „Österreichisches Kirchenrecht“ mit „gutem“ Erfolg bestanden.

59. Zl. P 2251; 732/2009 vom 18. März 2009

Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA

Mag. Monika Solymár hat am 17. März 2009 die Ergänzungsprüfung in den Gegenständen „Österreichische Kirchengeschichte“ und „Österreichisches Kirchenrecht“ bestanden.

60. Zl. A 24; 666/2009 vom 12. März 2009

Seelenstandsbericht 2008 — Berichtigungen zu ABl. Nr. 4/2009

Superintendentenz A. B. Kärnten

H e r m a g o r

A. B.	1.401
H. B.	8
Eintritte	2
Austritte	1
Taufen	10
Konfirmationen	17
Trauungen	1
Beerdigungen	14
Zuzüge	11
Wegzüge	26

A 24; 692/2009 vom 16. März 2009

Superintendentenz A. B. Niederösterreich

St. Pölten

Eintritte	4
Austritt	27
Taufen	20
Konfirmationen	26
Trauungen	5
Beerdigungen	43
Zuzüge	54
Wegzüge	87

Zusammenstellung

Superintendentenz A. B. Kärnten

A. B.	53.757
H. B.	149
Eintritte	120
Austritte	351
Taufen	546
Konfirmationen	667
Trauungen	165
Beerdigungen	576
Zuzüge	1.719
Wegzüge	738

Superintendentenz A. B. Niederösterreich

A. B.	39.828
H. B.	663
Eintritte	119
Austritte	352
Taufen	386
Konfirmationen	396
Trauungen	80
Beerdigungen	517
Zuzüge	1.442
Wegzüge	734

Superintendentenz A. B. Steiermark

A. B.	43.152
H. B.	419
Eintritte	141
Austritte	435
Taufen	380
Konfirmationen	399
Trauungen	134
Beerdigungen	522
Zuzüge	1.709
Wegzüge	1.046

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

61. Zl. KB 06; 675/2009 vom 13. März 2009

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Feber 2009 mit Vergleichszahlen aus 2008 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren

	2009	2008
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland	44.070,69	57.934,11
Kärnten	92.413,01	93.080,13
Niederösterreich	98.656,01	101.591,32
Oberösterreich	86.473,79	87.368,38
Salzburg-Tirol	44.709,66	73.806,43
Steiermark	60.596,01	58.503,78
Wien	879.948,78	950.205,79
	1,306.867,95	1,422.489,94

Rückgang 2009 gegenüber 2008:
— 8,13% (1,422.489,94)

Rückgang 2009 gegenüber 2007:
— 7,77% (1,416.993,38)

62. Zl. SYN 01; 234/2009 vom 27. Jänner 2009

Handbuch zum Naßwalder Modell — Nachtrag von Stellungnahmen

Folgende Stellungnahmen zum Naßwalder Modell sind noch in der Nachfrist im Synodenbüro eingegangen:

- Pfarrgemeinde Peggau
- Pfarramt Rutzenmoos
- EJÖ
- Pfarrgemeinde Wallern
- Pfarrgemeinde Gosau
- Pfarrgemeinde Pöttelsdorf
- Evangelisches Museum OÖ
- Pfarrgemeinde Wels, Linz (Innere Stadt), Leonding
- Marchtrenk
- Ebensee
- Sierning
- Stadl-Paura
- Gosau
- Timelkam
- Thening
- Bad Hall-Kremsmünster
- Steyr

Mit herzlichem Dank an alle, die sich so engagiert mit dem Naßwalder Modell und unserer Kirche auseinander gesetzt haben!

Dr. Peter Krömer
Präsident

63. Zl. GD 341; 610/2009 vom 5. März 2009

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Gumpendorf

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle wird hiermit ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde hat derzeit zirka 4300 Gemeindemitglieder und umfasst den 5. und 6. Gemeindebezirk sowie Teile des 12. und 15. Bezirkes von Wien. Die amtsführende Pfarrstelle ist besetzt. In der Gemeinde sind zwei Lektorinnen tätig. Die Tätigkeit der PfarrerInnen ist durch die Gemeindeordnung geregelt, die bei Besetzung der Pfarrstelle auch angepasst werden könnte.

Im Besonderen erwarten wir uns von unserem/r neuen PfarrerIn die Begleitung der bestehenden und der zukünftigen Kinder- und Jugendarbeit sowie der KonfirmandInnen und die Schwerpunktarbeit in dem zu unserer Gemeinde gehörenden 6. und Teile des 15. Wiener Gemeindebezirks. Das Regelausmaß von acht Religionsstunden ist zu erteilen.

Ebenso erwarten wir die Weiterführung unserer Schwerpunkte in der Gemeinde, die in der diakonischen Arbeit, Randgruppenarbeit im friedenspolitischen Bereich sowie in der interreligiösen Arbeit liegen.

Im Besonderen erwartet die Pfarrgemeinde von dieser/diesem im Rahmen der Erfüllung aller Aufgaben, die zum Dienste eines/er PfarrerIn gehören, die Bereitschaft mit den hauptamtlichen sowie allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geschwisterlich zusammenzuarbeiten.

Für alle organisatorischen Belange steht die Pfarrkanzlei mit zwei Teilzeitmitarbeiterinnen zur Verfügung. Teilzeitbeschäftigt arbeiten auch eine Jugendreferentin sowie eine Kinderreferentin im Team mit.

Eine Dienstwohnung der Kategorie A mit 104,7 m² steht zur Verfügung sowie die Mitbenützung des Pfarrgartens. Ein Auto kann im Kirchhof abgestellt werden.

Für weitere Anfragen steht Pfarrerin Mag. Edith Schiemel, Tel. (01) 597 34 30, 0699-188 77 727, und Kuratorin Ellen Nebenführ, Tel. (01) 597 31 25, 0699-188 77 729, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2009 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien, zu richten.

Dienstantritt sollte am 1. September 2009 erfolgen.

64. Zl. GD 186; 736/2009 vom 18. März 2009

Ausschreibung (zweite) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche

Die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche ist mit 1. September 2009 neu zu besetzen. Die Gemeindeordnung sieht eine gemeinschaftliche Amtsführung durch die Inhaber der beiden Pfarrstellen mit geteilten Aufgaben vor. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Wer wir sind:

Unsere 1876 konstituierte Pfarrgemeinde war bis 1953 die einzige Evangelische Gemeinde Nordtirols.

Heute umfasst das Gemeindegebiet den nördlichen und westlichen Teil der Landeshauptstadt Innsbruck sowie den westlichen Teil des Bezirkes Innsbruck-Land.

Von den rund 3200 Gemeindemitgliedern wohnen ²/₃ in Innsbruck und ¹/₃ außerhalb.

Zentrum der Pfarrgemeinde ist die im Innsbrucker Stadtteil Saggen liegende Christuskirche mit angeschlossenen Pfarrhaus. Im Eigentum der Gemeinde stehen weiters das Gemeindezentrum Technikerstraße im Westen von Innsbruck sowie die Kreuzkirche in Völs.

Dort, sowie auch in Birgitz, Seefeld und Telfs werden ebenfalls regelmäßig Gottesdienste gehalten.

Die Gemeinde verfügt über zwei Pfarrstellen.

Für den Predigtendienst stehen auch sieben LektorInnen zur Verfügung.

Die Aufgaben der Anstaltenseelsorge werden in Innsbruck von einem eigenen Anstaltenseelsorger wahrgenommen. Dessen Stelle ist der Pfarrgemeinde Innsbruck-Christuskirche zugeordnet.

In der Pfarrkanzlei und in der Kirchenbeitragsstelle sind zwei hauptberufliche MitarbeiterInnen tätig. Im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind weitere MitarbeiterInnen auf entgeltlicher Basis tätig.

Rund 150 ehrenamtliche MitarbeiterInnen erfüllen verschiedenste Aufgaben und ermöglichen ein reges Gemeindeleben.

Beginnend mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes hat die Gemeinde im vergangenen Jahrzehnt einen intensiven Entwicklungsprozess vollzogen, der insbesondere auch im Projekt „Offenes Evangelisches Zentrum Christuskirche“ seinen Ausdruck fand. Die damit verbundenen baulichen Maßnahmen (Sanierung und Neugestaltung der Christuskirche mit Nebenräumen sowie der Orgel) sind inzwischen abgeschlossen, und es sind daher für die Arbeit der Pfarrgemeinde beste räumliche und technische Voraussetzungen gegeben. Dies hat u. a. zu einer Intensivierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der kirchenmusikalischen Aktivitäten geführt.

Presbyterium und Gemeindevertretung nehmen ihre Verantwortung sehr aktiv wahr.

Nähere Informationen, insbesondere auch über unsere konkreten Aktivitäten, sind im Internet unter www.innsbruck-christuskirche.at abzurufen.

Das Aufgabenprofil beinhaltet:

- Die Wahrnehmung sämtlicher pfarrerlichen Aufgaben (insbesondere Gottesdienste, Amtshandlungen, Besuchsdienste, Begleitung von Gruppen und Kreisen) im zugewiesenen Sprengel laut Gemeindeordnung;
- jedes zweite Jahr Durchführung des KonfirmandInnenkurses für das ganze Gemeindegebiet;
- Mitwirkung an der Gewinnung, Fortbildung und Begleitung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen;
- Mitwirkung an der weiteren Gemeindeentwicklung, insbesondere inhaltliche Umsetzung des Projektes „Offenes Evangelisches Zentrum“;
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde;
- Begleitung und Unterstützung wichtiger Arbeits-

zweige wie z. B. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Diakonie, Kirchenmusik;

- die Pflege der ökumenischen Zusammenarbeit.

Darüber hinaus ist mit der Pfarrstelle die Verpflichtung zur Erteilung von Religionsunterricht an höheren Schulen in Innsbruck-Stadt im Ausmaß von acht Wochenstunden verbunden.

Was wir uns von Ihnen erwarten:

- Freude an Ihrer Tätigkeit und eine positive Grundhaltung, dass wir gemeinsam einen guten Weg gehen können;
- kommunikative Stärke (im Zuhören wie im Reden) in der Vermittlung von Glaubensinhalten und im Umgang mit den Menschen;
- Eigeninitiative und Gestaltungsfreude;
- eine gelungene Kombination zwischen Stabilität im Grundsätzlichen, Bewährung im Alltag und Lust am Finden und Begehen neuer Wege;
- Kontaktfreude und Teamfähigkeit;
- Kooperationsbereitschaft, auch über Gemeindegrenzen hinaus;
- Ein „weites Herz“ für Menschen in allen Alters- und Lebenslagen;
- Gespür für die besonderen Bedürfnisse junger Menschen.

Was wir bieten:

- Ein herausforderndes Tätigkeitsfeld, das Spielraum für Eigeninitiative und Gestaltung bietet;
- die Unterstützung durch ein engagiertes Team haupt- und ehrenamtlicher MitarbeiterInnen;
- beste räumliche, technische und organisatorische Arbeitsbedingungen;
- eine soeben renovierte Dienstwohnung in dem im „Villensaggen“ gelegene Pfarrhaus (bis zu sechs Zimmer, Bad, WC und Nebenräume, zentrale Gasheizung, Gartennutzung);
- einen Arbeitsort, der städtische Angebote (z. B. Bildung, Kultur) mit landschaftlicher Attraktivität und Naturnähe bestens verbindet.

Wie Sie uns erreichen:

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Kurator Dipl.-Ing. Friedrich Blindow, Tel. 0676-78 90 211, E-Mail: f.blindow@chello.at und/oder

Pfarrer Mag. Bernhard Groß, Tel. 0699-188 77 571, E-Mail: b.gross@utanet.at

Postanschrift:

Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1, 6020 Innsbruck, Tel. (0512) 58 84 71, Fax: (0512) 58 84 71-20.

E-Mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at
Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Bewerbungsfrist:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 4. Mai 2009 unter der oben angegebenen Adresse an das Presbyterium unserer Pfarrgemeinde.

65. Zl. GD 197; 737/2009 vom 18. März 2009

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche

Die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche wird zur Besetzung mit 1. September 2009 ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Die Pfarrgemeinde zählt mit der Predigtstation Ferlach 4400 Gemeindemitglieder. Gottesdienste finden jeden Sonntag sowie an Festtagen in der Johanneskirche Klagenfurt sowie zweimal im Monat im Bethaus Ferlach statt. Im Sommer auch in der römisch-katholischen Winterkirche in Maria Wörth (Urlaubsseelsorge im Juli und August).

Die schwerpunktmäßigen Arbeitsgebiete dieser Pfarrstelle werden zwischen den PfarrerInnen und dem Presbyterium festgelegt, um den individuellen Begabungen der Bewerberin oder des Bewerbers möglichst zu entsprechen und die Teamarbeit zu fördern. Die Pfarrgemeinde bietet durch ihre Größe und Vielfalt Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Ein Schwerpunkt dieser Pfarrstelle ist die Arbeit der Evangelischen Hochschulgemeinde in Klagenfurt. Dafür wird das Pflichtstundenmaß für den Religionsunterricht reduziert. Der Religionsunterricht an höheren Schulen wird im Ausmaß von vier Wochenstunden in Zusammenarbeit mit dem Schulamt der Superintendentur festgelegt.

Das Pfarrhaus befindet sich in zentraler Lage inmitten eines Gartens. Dem/der Bewerber/In werden im Pfarrhaus eine Dreieinhalbzimmer-Dienstwohnung von zirka 100 m² und Garage zur Verfügung gestellt. Im Pfarrhaus steht außerhalb der Wohnung ein zusätzliches Arbeitszimmer zur Verfügung.

Die Gemeinde wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem weiteren Pfarrer, dem Pfarrer mit voller Lehrverpflichtung, dem Krankenhausseelsorger sowie den zahlreichen freiwilligen MitarbeiterInnen.

Bewerbungen sind bis 29. Mai 2009 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 1, 9020 Klagenfurt, zu richten.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Kurator Mag. Udo Puschnig, Waidmannsdorfer Straße 129/2, 9020 Klagenfurt, Tel. 0664-6202220, sowie Pfarrer Mag. Rainer Gottas, Martin-Luther-Platz 1, 9020 Klagenfurt, Tel. 0699-188 77 273 zur Verfügung.

66. Zl. GD 266; 780/2009 vom 23. März 2009

Ausschreibung (erste) einer Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche mit dem Sitz des Pfarramtes in 5020 Salzburg, Schwarzstraße 25, schreibt eine Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung zum 1. September 2009 aus.

Die Pfarrgemeinde umfasst zirka 4700 Gemeindeglieder, das Gebiet der Pfarrgemeinde erstreckt sich auf die östlich der Salzach gelegenen Stadtgebiete, die Innenstadt der Stadt Salzburg sowie deren Stadtteil Lehen. Weiters

gehören zum Gemeindegebiet die Umlandgemeinden Hof, Fuschl, Faistenau, Ebenau sowie Elsbethen, Glasenbach, ebenso Teile der Gemeinden Seekirchen und Eugendorf.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle bestehen in der Pfarrgemeinde derzeit drei ganze Pfarrstellen und eine halbe Pfarrstelle.

Die Unterrichtsstunden sind in Absprache mit dem Schulamt an den AHS und BHS der Stadt Salzburg, daher auch an Schulen, welche im Gemeindegebiet der Nachbargemeinden Salzburg-West und Salzburg-Süd liegen, zu erbringen.

Die Pfarrgemeinde erwartet neben der Unterrichtstätigkeit die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team mit den Pfarrern und der Pfarrerin der Pfarrgemeinde, eine Mitarbeit in und für das Pfarrgemeindeleben, die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen und an den Predigtstellen der Pfarrgemeinde sowie die Durchführung von Amtshandlungen. Ein Engagement im Bereich der Jugendarbeit ist erwünscht.

Die Pfarrgemeinde stellt eine Dienstwohnung in Salzburg-Itzling im Ausmaß von 127 m² mit Keller und großer Garage in unmittelbarer Nähe der zu erwartenden Stammschule zur Verfügung.

Bewerbungen sind **bis spätestens 30. April 2009** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche, Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg, oder per E-Mail unter der Adresse bewerbung@christuskirche.at zu richten, für Auskünfte steht Ihnen der amtsführende Pfarrer Mag. Tilmann Knopf (0699-188 77 581) oder der Kurator Dr. Eckart Fussenegger, Mirabellplatz 6/2, 5020 Salzburg, zur Verfügung.

67. Zl. GD 312; 856/2009 vom 31. März 2009

Ausschreibung (erste) der dritten Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels als 50-%-Teilpfarrstelle

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wels schreibt hiermit ihre dritte Gemeindepfarrstelle zur Nachbesetzung per 1. September 2009 mit Religionsunterricht im Ausmaß von vier Stunden aus.

Wir sind mit 4111 Pfarrgemeindegliedern die größte Evangelische Pfarrgemeinde Oberösterreichs in einer Stadt mit 60.000 Einwohnern. Wir sind eine Toleranzgemeinde mit einem bäuerlich-traditionellen Umfeld (Wels-Land) und eine Schulstadt mit allen Schultypen.

Wir suchen eine offene, engagierte und kommunikative Pfarrerin/einen offenen, engagierten und kommunikativen Pfarrer, die/der unsere Gemeinde auch mit neuen Ideen und Impulsen bereichern kann.

Wir erwarten die anteilige seelsorgerliche Betreuung eines Gemeindepfarrsprengels im Osten und Süden der Stadt, Teamgeist und Offenheit für die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeinde. Selbstständiges Arbeiten und Setzen von Akzenten, Augenmaß und integrative Fähigkeiten sind uns wichtig.

Wir feiern Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen in der Christuskirche in Wels und in den Predigtstellen Gunskirchen und Lichtenegg, ebenso in den vier Seniorenheimen, dem Klinikum Wels und in der Justizanstalt Wels.

Bei uns treffen Sie neben den hauptamtlich beschäftigten beiden PfarrerInnen und den beiden JugendreferentIn-

nen auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Wir freuen uns über eine Bewerberin/einen Bewerber mit Sensibilität für das breite Spektrum der Pfarrgemeinde in geistlicher, theologischer und sozialer Hinsicht.

Eine Dienstwohnung mit zirka 145 m² Fläche in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Pfarramt steht zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis 5. Mai 2009 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels, Martin-Luther-Platz 1, 4600 Wels, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen gerne: Pfarrerin Mag. Ingrid Bachler, Pfarrer Mag. Bernhard Petersen und Kurator Mag. Gerhard Posch, Tel. (07242) 475 84.

68. Zl. P 2224; 708/2009 vom 17. März 2009

Bestellung von Dr. Mag. Margit Leuthold zur Pfarrerin auf die 25-%-Projektpfarrstelle im Evangelischen Krankenhaus Wien

Dr. Mag. Margit Leuthold wurde gemäß § 31 Abs. 1 OgdA und nach den Richtlinien für Projektpfarrstellen zur Pfarrerin auf die 25-%-Projektpfarrstelle im Evangelischen Krankenhaus Wien bestellt und mit Wirkung vom 1. April 2009 befristet bis 31. August 2014 in diesem Amt bestätigt.

69. Zl. P 1590; 710/2009 vom 17. März 2009

Bestellung von Mag. Gabriele Neubacher zur Pfarrerin auf die 50-%-Projektpfarrstelle der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Sierning

Mag. Gabriele Neubacher wurde gemäß Art. 23 KV zur Pfarrerin auf die 50-%-Projektpfarrstelle der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Sierning mit Wirkung vom 1. April 2000 bestellt; diese Bestellung wird hiermit bis 31. März 2012 verlängert.

70. Zl. GD 373; 574/2009 vom 3. März 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ferndorf

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ferndorf ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail:

evang.ferndorf@aon.at

71. Zl. GD 265; 817/2009 vom 24. März 2009

Änderung der Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rutzenmoos

Die neue Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rutzenmoos lautet:

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Rutzenmoos
4845 Rutzenmoos Nr. 3**



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Berta Ilse SUCHANEK

geborene Schäffer, geboren am 30. November 1914 in Berlin-Pankow, Witwe von Pfarrer Josef Suchanek, am Mittwoch, dem 11. März 2009, in Steyr im 95. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1101; 697/2009 vom 16. März 2009.)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
